

**RS OGH 1984/11/22 6Ob787/83,
8Ob582/84, 4Ob553/87, 4Ob113/94,
7Ob143/10w, 1Ob70/11t,
2Ob207/12y, 7Ob**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.11.1984

Norm

ABGB §1016

ABGB §1017

Rechtssatz

Bei einer Genehmigung im Sinne des § 1016 ABGB erster Fall handelt es sich um eine empfangsbedürftige Willenserklärung, die gegenüber dem "Vertreter" oder gegenüber dem Dritten ausdrücklich oder schlüssig abgegeben werden kann.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 787/83
Entscheidungstext OGH 22.11.1984 6 Ob 787/83
- 8 Ob 582/84
Entscheidungstext OGH 17.01.1985 8 Ob 582/84
- 4 Ob 553/87
Entscheidungstext OGH 29.09.1987 4 Ob 553/87
Auch; Beisatz: Kann nur gegenüber dem Scheinvertreter oder dem Dritten (dem Vertragspartner) abgegeben werden. (T1)
Veröff: JBl 1989,107 (zustimmend Kömürçü - Spielbüchler)
- 4 Ob 113/94
Entscheidungstext OGH 18.10.1994 4 Ob 113/94
Beisatz: Die Erfüllung des vollmachtslos geschlossenen Geschäftes ist regelmäßig als Genehmigung zu deuten. (T2)
- 7 Ob 143/10w
Entscheidungstext OGH 16.02.2011 7 Ob 143/10w
- 1 Ob 70/11t
Entscheidungstext OGH 21.07.2011 1 Ob 70/11t
Beis wie T2
- 2 Ob 207/12y
Entscheidungstext OGH 14.11.2013 2 Ob 207/12y
- 7 Ob 140/17i
Entscheidungstext OGH 21.09.2017 7 Ob 140/17i

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0021980

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

17.10.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at